

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

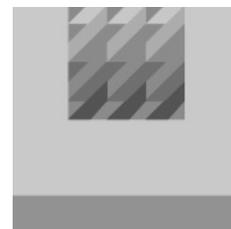
VIESSMANN

Vitopend 200

Typ WH2

- Gas-Umlaufwasserheizer
- Gas-Kombiwasserheizer

mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb



Vitopend 200



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten.

Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch).
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

Arbeiten am Gerät

- Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).
- Die Netzspannung bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüftet und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Wichtige Hinweise

Zuerst informieren	2
Für Ihre Sicherheit	2
Fertigstellungsanzeige	2

Kurzanleitung

Sofort bedienen	4
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	4
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	5
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)	6
Raumtemperatur ändern	7

Nachschlageanleitung

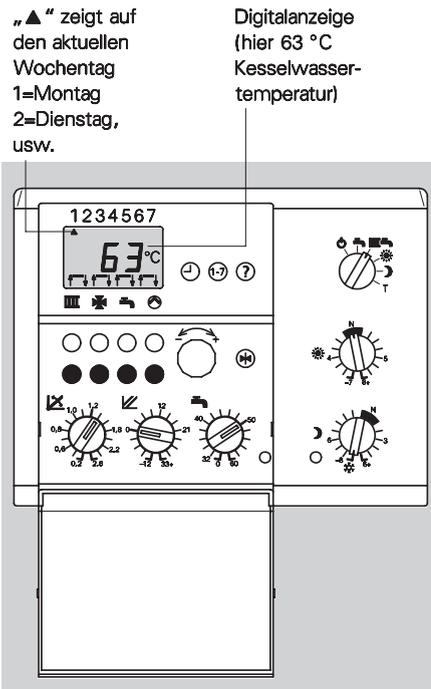
Ein- und Ausschalten	8
Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage	8
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	8
Weitere Einstellungen	9
Warmwassertemperatur ändern	9
Komfortfunktion ein- und ausschalten	9
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen	9
Uhrzeit umstellen	9
Schaltzeiträume abfragen und ändern	10
Abfragen	12
Temperaturen abfragen	12

Informationen

Was tun, wenn	13
Diagnose und Behebung	13
Wartungs- und Reinigungshinweise	14
Tipps zum Energiesparen	14

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.



Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls vorhanden) erfolgen gemäß den Schaltzeiten.

Schaltzeiten

Die Einschaltzeit ist auf 6.00 Uhr, die Ausschaltzeit ist auf 22.00 Uhr eingestellt. Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung.

→ Um die Schaltzeiten auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „▲“. Beachten Sie, dass dadurch alle geänderten Werte in die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.

Komfortfunktion

beim Gas-Kombiwasserheizer ist eingeschaltet, d.h. warmes Wasser steht sofort zur Verfügung.

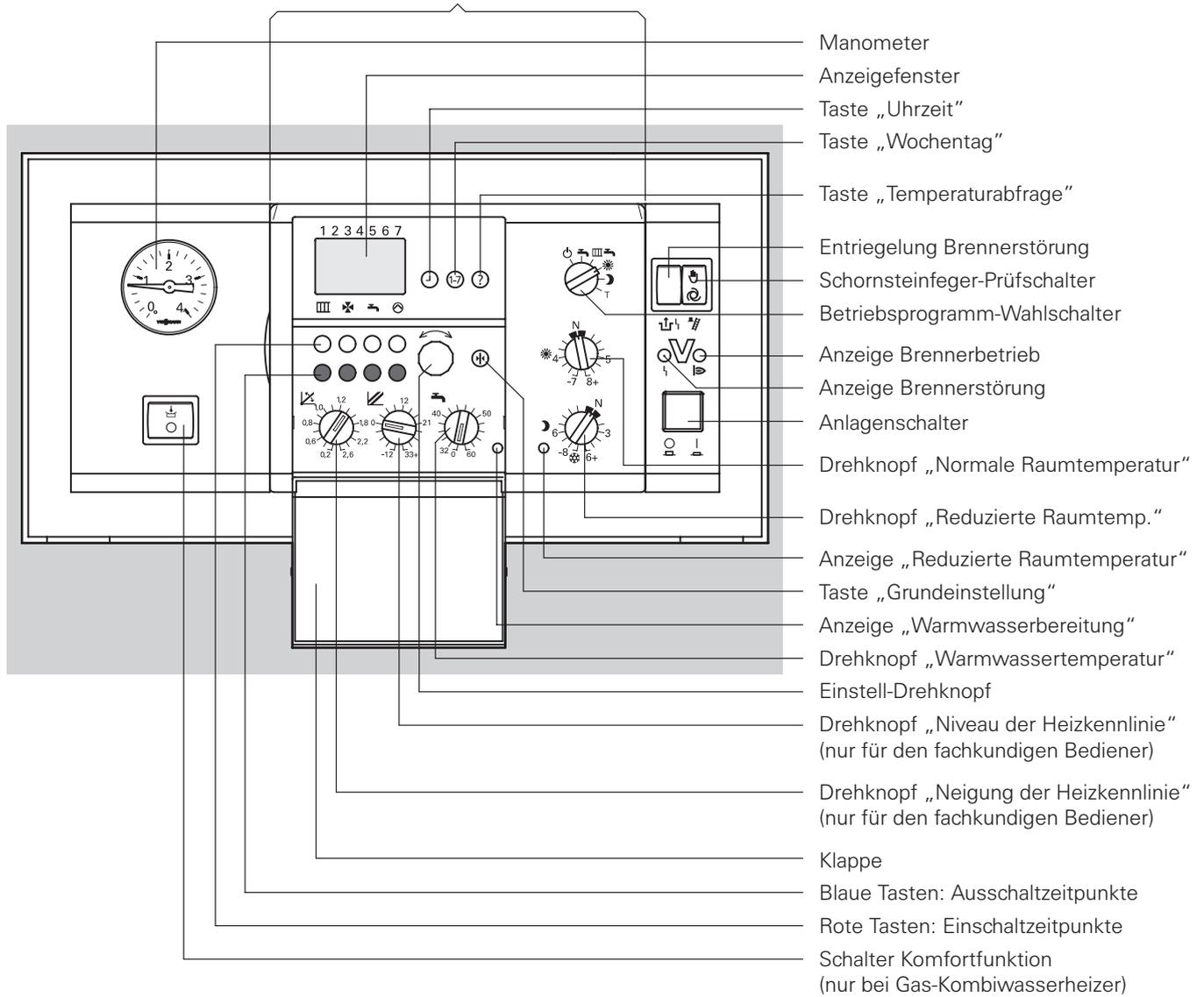
Heizkennlinie

Die Neigung der Heizkennlinie ist auf 1,4, das Niveau auf 0 eingestellt.

→ Veränderungen der Heizkennlinie sollten durch einen fachkundigen Bediener vorgenommen werden.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Standard-Bedieneinheit (herausnehmbar)

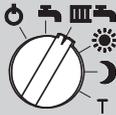


Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

Achtung!

Die Stellung „T“ ist nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und darf ausschließlich von einem Heizungsfachmann eingestellt werden.

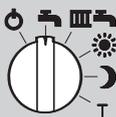


Heizen und Warmwasser

- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur gemäß den eingestellten Schaltzeiten
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ **Beispiel**

Für Winter und Übergangszeiten.

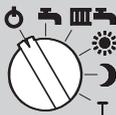


Nur Warmwasser

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ **Beispiel**

Für Sommer.



Abschaltbetrieb

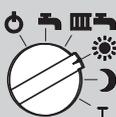
- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ **Beispiel**

Für Sommerurlaub.

Hinweis!

Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

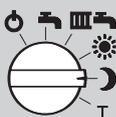


Dauernd normale Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit normaler Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ **Beispiel**

Für Feiertage oder bei einer Party.



Dauernd reduzierte Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit reduzierter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

→ **Beispiel**

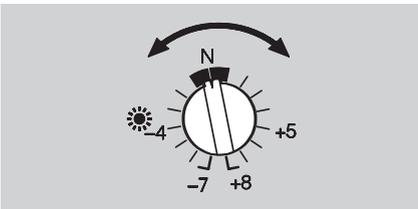
Zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.

Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Nehmen Sie die Einstellung des gewünschten Temperaturwertes am Drehknopf für „Normale Raumtemperatur“ bzw. „Reduzierte Raumtemperatur“ vor.

→ 1 Teilstrich entspricht ca. 1 °C Temperaturänderung.

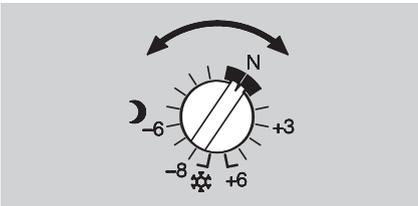


„Normale Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: morgens ab 6.00 Uhr)
„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 13 bis 28 °C einstellbar.

→ Beispiel

Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behagliche warme Wohnung wünschen.



„Reduzierte Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: nachts ab 22.00 Uhr)
„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 14 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 6 bis 20 °C einstellbar.
„☄“ steht für Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

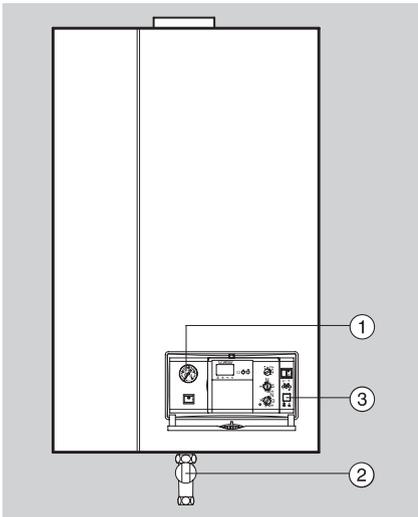
→ Beispiel

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (1)
Mindestanlagendruck 0,75 bar.
Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

→ **Hinweis!**

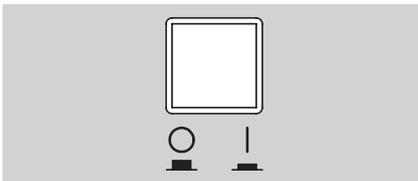
Bei raumluftabhängigem Betrieb wird die Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Gasabsperrhahn (2) öffnen.

4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).

5. Anlagenschalter (3) einschalten.

→ Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

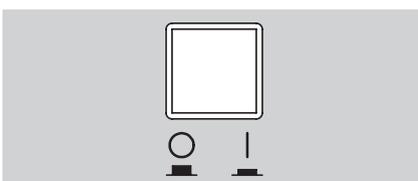


Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 6).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Anlagenschalter ausschalten.

2. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung).
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet. **Es besteht keine Frostschutzüberwachung.**

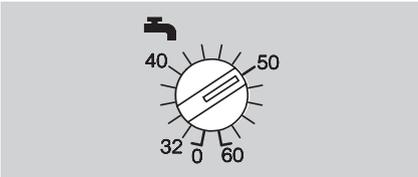
→ **Hinweis!**

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Warmwassertemperatur ändern

Nur bei Heizkessel mit separatem Warmwasser-Speicher oder mit eingebautem Bereitschafts-Durchlauferhitzer

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z. B. zum Duschen).



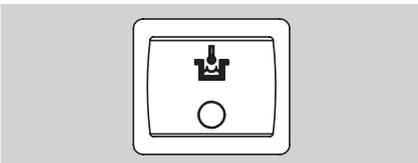
Drehknopf „☰“ auf gewünschte Temperatur stellen.

→ 1 Teilstrich entspricht ca. 2°C Temperaturänderung.

Komfortfunktion ein- und ausschalten

Nur bei Gas-Kombiwasserheizer

Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit sofort zur Verfügung.



Mit dem Schalter „☰“ kann die Komfortfunktion ein- und ausgeschaltet werden.

→ **Hinweis!**

Die Komfortfunktion kann ausgeschaltet werden, um das Einschalten des Heizkessels und damit Energieverbrauch für die Bereithaltung zu vermeiden, wenn kein warmes Wasser gezapft wird (z. B. in der Nacht).

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme (siehe Abschnitt „Betriebsprogramme wählen“ auf Seite 6).

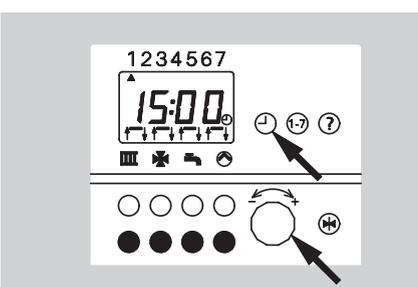
- Abschaltbetrieb
- Dauernd reduzierte Raumtemperatur

→ **Hinweis!**

Im Betriebsprogramm „Dauernd reduzierte Raumtemperatur“ können Sie die Raumtemperatur nach Ihren Wünschen einstellen (siehe Abschnitt „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 7).

Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

Die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt erfolgt automatisch. Falls erforderlich, können Sie die Uhrzeit von Hand einstellen.



1. Taste „☰“ drücken und Drehknopf „+“ nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint.

→ **Hinweis!**

Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

2. Taste „☰“ loslassen. Uhrzeit ist gespeichert.

Schaltzeiträume abfragen und ändern

Die Bedieneinheit Ihrer Regelung hat jeweils eine Schaltuhr für die Raumbeheizung, die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe. An jeder Schaltuhr können 4 Schaltzeiträume eingestellt werden. Das bedeutet:

- Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden.
- Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie die „Normale Raumtemperatur“ und Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr. Die Zirkulationspumpe ist von 6.00 bis 22.00 Uhr eingeschaltet.

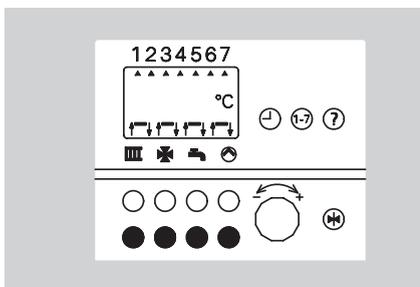
Den Schaltuhren sind folgende Symbole zugeordnet:

Symbol auf der Schaltuhr	wirkt auf die
▤	Raumbeheizung für den Heizkreis ohne Mischer
✕	Raumbeheizung für den Heizkreis mit Mischer
⚡	Warmwasserbereitung
⊕	Zirkulationspumpe

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiträume.

Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.

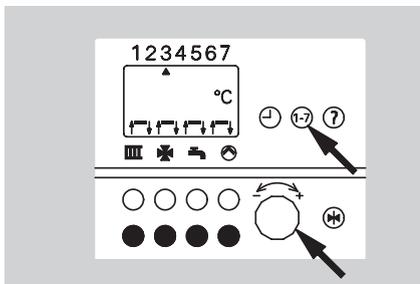
Sie können die Schaltzeiträume für alle Wochentage gleich oder für jeden Wochentag individuell einstellen.



Für einzelne Wochentage individuelle Schaltzeiträume

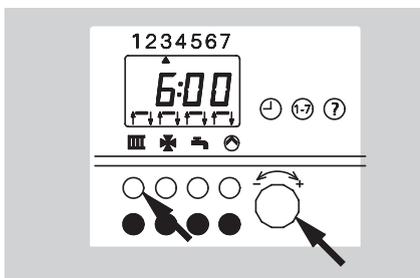
Gewünschten Wochentag einstellen

Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-↔+“ drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte abgefragt und geändert werden sollen.



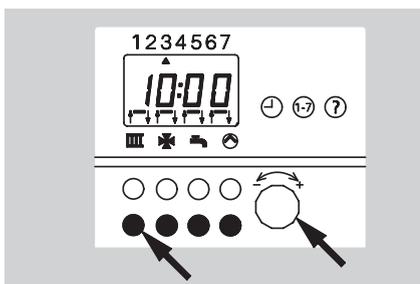
Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum abfragen und ändern

1. Rote Taste „○“ unter dem entsprechenden Symbol gedrückt halten:
 - bisher eingestellter Einschaltzeitpunkt wird angezeigt,
 - Drehknopf „-↔+“ drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.
2. Rote Taste „○“ loslassen.
Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

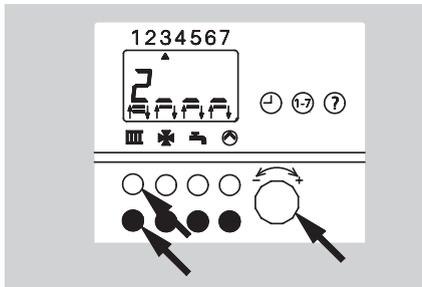


Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum abfragen und ändern

1. Blaue Taste „●“ unter dem entsprechenden Symbol gedrückt halten:
 - bisher eingestellter Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt,
 - Drehknopf „-↔+“ drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.
2. Blaue Taste „●“ loslassen.
Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Schaltzeiträume abfragen und ändern (Fortsetzung)



Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem entsprechenden Symbol gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.

→ Die „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.

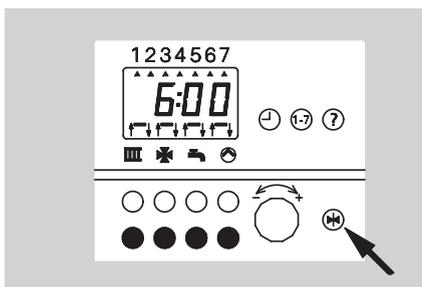
2. Drehknopf „↻“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.

3. Zum Abfragen und Ändern der Ein- und Ausschaltzeitpunkte so vorgehen, wie auf Seite 10 beschrieben.

→ **Hinweis!**

Nach Beenden der Einstellung springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

Für alle Wochentage gleiche Schaltzeiträume



Auf „Alle Wochentage gleich“ umstellen

Sollten Sie bereits individuelle Schaltzeiträume eingestellt haben, können diese durch Drücken der Taste „1/2“ gelöscht werden.

→ Die Pfeile „▲“ in der Anzeige zeigen auf alle Wochentage (1 = Montag, 2 = Dienstag).

Die Schaltzeiträume werden auf die werkseitige Grundeinstellung (normale Raumtemperatur bzw. Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.

Ein-/Ausschaltpunkte abfragen und ändern

Die Einstellungen so vornehmen, wie auf Seite 10 beschrieben.

Temperaturen abfragen

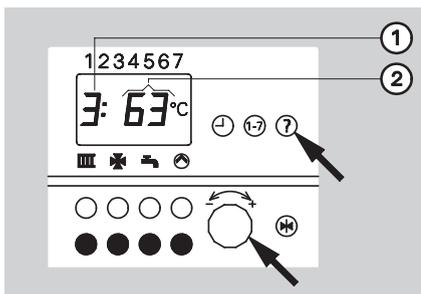
Sie können an der Bedieneinheit verschiedene momentane Temperaturen abfragen.

1. Kennziffer der entsprechenden Temperatur aus der Tabelle wählen.

Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1 ^{*1}	Außentemperatur	1: <u> </u> 8 °C
3	Kesselwassertemperatur	3: <u> </u> 63 °C
4 ^{*2}	Vorlauftemperatur Heizkreis mit Mischer	4: <u> </u> 48 °C
5 ^{*2}	Speichertemperatur	5: <u> </u> 50 °C
7 ^{*2}	Raumtemperatur (nur wenn die Bedieneinheit als raumtemperaturgeführte Fernbedienung eingesetzt ist)	7: <u> </u> 20 °C

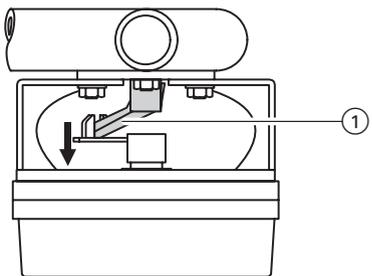
^{*1}Der angezeigte Wert berücksichtigt die Witterungsverhältnisse wie Wind, Sonneneinstrahlung sowie die Wandtemperatur des Gebäudes.

^{*2}Nur, wenn der Sensor angeschlossen bzw. aktiviert ist.



2. Taste „?“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen, bis Kennziffer ① der entsprechenden Temperatur im Anzeigefenster erscheint. Gleichzeitig erscheint die momentane Temperatur ②.
3. Taste „?“ loslassen. Temperaturabfrage ist beendet.

Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Thermoschalter hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung	Bei Gas-Umlaufwasserheizer mit Warmwasser-Speicher: Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Bei Gas-Kombiwasserheizer: Warmwasserentnahme beenden.
... die grüne Leuchtdiode „  “ und die rote Leuchtdiode „  “ (hinter der Klappe) blinken	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm-Wahlschalter auf eines der Betriebsprogramme „  “, „  “, „  “ oder „  “ stellen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... Mischer-Regler vorhanden: Heizkessel in Betrieb ist, Heizkreis aber kalt ist	Mischer-Regler defekt	Motorhebel aushängen und Mischerhebel ① von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. 
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Wartungs- und Reinigungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Wartung

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

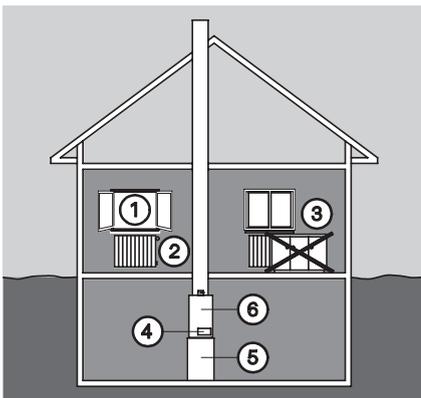
Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

Reinigung

Die Verkleidung des Vitopend kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:
z. B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasserspeichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad